

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An die
Präsidentin des Bundesrates
Mag.^a Claudia Arpa
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.679.773

. November 2023

Sehr geehrter Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Bundesrat Leinfellner und weitere Bundesräte haben am 20. September 2023 unter der **Nr. 4116/J-BR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Studie des Landes Steiermark zum dreispurigen Ausbau der A9 Pyhrnautobahn gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wann wurden die Ergebnisse der Studie des Landes Steiermark zum dreispurigen Ausbau der A9 Pyhrnautobahn an das Bundesministerium übermittelt?*

Die Ergebnisse der Studie des Landes Steiermark wurden als Präsentationsunterlagen am 25. August 2023 an mein Ministerium übermittelt. Ein ausführlicher, nachvollziehbarer Bericht, der eine fachlich fundierte Beurteilung der Studie ermöglichen würde, liegt meinem Ressort bis dato noch nicht vor.

Zu Frage 2:

- *Wie beurteilen Sie die Ergebnisse der Studie des Landes Steiermark?*

Eine Überprüfung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung ist derzeit anhand der vorliegenden Unterlagen nur grob auf Plausibilität möglich. Der Fokus der Untersuchung liegt auf einer verkehrlichen Gegenüberstellung einer Fahrstreifenerweiterung und eines Ausbaus des öffentlichen Verkehrs (ÖV). Weitere Alternativen bzw. Zwischenmaßnahmen sind nicht Gegenstand der Studie.

Zu Frage 3:

- *Welche Konsequenzen werden Sie aus der Studie des Landes Steiermark ziehen?*

Derzeit ist seitens meines Ministeriums eine neue Verkehrsprognose 2040 für ganz Österreich in Erarbeitung. Diese neue Verkehrsprognose wird in einem Szenario auch relevante Aspekte des Mobilitätsmasterplans 2030 – und damit insbesondere die Zielsetzung der Klimaneutralität 2040 – auf Basis des Backcasting-Ansatzes und der ÖV-Alternativen berücksichtigen. Weiters ist zu prüfen, ob die Projektziele auch mit anderen Maßnahmen erreicht werden können.

Für weitere Entscheidungen über die Notwendigkeit von Kapazitätserweiterungsprojekten (wie einer Fahrstreifenerweiterung oder einer Pannestreifenfreigabe) wären deshalb die Ergebnisse der neuen Verkehrsprognose 2040 bzw. erforderlichen Maßnahmen für Verkehrssicherheitsaspekte zu berücksichtigen, gegebenenfalls wären die Projekte auf reine Generalanierungen in Entsprechung des Erhaltungszustandes bzw. reine Sicherheitsausbauten zu re-dimensionieren. Um eine entsprechende Planungssicherheit sicherzustellen, sind ebenso die höchststrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit Kapazitätserweiterungsprojekten (A22 Fahrstreifenzulegung) abzuwarten.

Zu Frage 4:

- *Werden die Vorbereitungsarbeiten für den dreispurigen Ausbau der A9 Phyrnautobahn wieder vollumfänglich aufgenommen?*
 - a. *Wenn ja, wann sollen die Vorbereitungsarbeiten konkret wiederaufgenommen werden, wie stellt sich der weitere Zeitplan konkret dar und wann kann mit der Fertigstellung des dreispurigen Ausbaus gerechnet werden?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Für den Fall, dass das Projekt wiederaufgenommen wird, wäre eine bauliche Umsetzung durch die ASFINAG rund 5 Jahre nach Wiederaufnahme der Planungen möglich.

Dieser Zeitraum beinhaltet insbesondere die Prüfung des Vorprojektes (inkl. Wirtschaftlichkeitsprüfung) und des straßenbaulichen Einreichprojektes, die Durchführung des UVP-Feststellungsverfahrens, die Einholung der materienrechtlichen Genehmigungen, allfällige Verfahren von den Verwaltungsgerichten (sind im Zeitraum nicht berücksichtigt), sowie die Beschaffung aller Dienst- und Bauleistungen.

Zu den Fragen 5 bis 8:

- *Fanden seit der Einstellung der Planungsarbeiten Gespräche mit Vertretern des Landes Steiermark statt, die eine Wiederaufnahme des geplanten Ausbaus zum Inhalt hatten?*
 - a. *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche jeweils statt?*
 - b. *Wenn ja, wer nahm an diesen Gesprächen jeweils teil?*
 - c. *Wenn ja, was war der konkrete Inhalt der Gespräche und zu welchen Ergebnissen führten diese?*
- *Fanden seit der Einstellung der Planungsarbeiten Gespräche mit steirischen Nationalratsabgeordneten statt, die eine Wiederaufnahme des geplanten Ausbaus zum Inhalt hatten?*
 - a. *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche jeweils statt?*
 - b. *Wenn ja, wer nahm an diesen Gesprächen jeweils teil?*
 - c. *Wenn ja, was war der konkrete Inhalt der Gespräche und zu welchen Ergebnissen führten diese?*
- *Fanden seit der Einstellung der Planungsarbeiten Gespräche mit steirischen Bundesräten statt, die eine Wiederaufnahme des geplanten Ausbaus zum Inhalt hatten?*
 - a. *Wenn ja, wann fanden diese Gespräche jeweils statt?*

- b. Wenn ja, wer nahm an diesen Gesprächen jeweils teil?*
 - c. Wenn ja, was war der konkrete Inhalt der Gespräche und zu welchen Ergebnissen führten diese?*
- *Gab es seit der Einstellung der Planungsarbeiten sonstige Kontaktaufnahmen (z.B. Schreiben) von Vertretern des Landes Steiermark oder steirischen Nationalratsabgeordneten bzw. Bundesräten, die eine Wiederaufnahme des geplanten Ausbaus zum Inhalt hatten?*
 - a. Wenn ja, wann, durch wen und in welcher Form erfolgten diese Kontaktaufnahmen jeweils?*
 - b. Wenn ja, was war der konkrete Inhalt der jeweiligen Kontaktaufnahmen?*
 - c. Wenn ja, wie wurde auf die jeweiligen Kontaktaufnahmen reagiert und was war der konkrete Inhalt der jeweiligen Reaktionen?*

Ich tausche mich regelmäßig mit den Landeshauptleuten der Bundesländer aus, so auch mit dem steirischen Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler, Landeshauptmann-Stv. Anton Lang sowie weiteren politischen Vertreter:innen des Bundeslands. In diesen Gesprächen war unter anderem auch der dreispurige Ausbau der A9 Pyhrnautobahn Thema. Zuletzt wurde das Anliegen im September schriftlich von LH Mag. Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang an mich adressiert, hier wurde auch die Übermittlung der vollständigen Studie in Aussicht gestellt. Sobald diese meinem Haus vorgelegt wird, kann eine fachlich fundierte Beurteilung stattfinden.

Leonore Gewessler, BA